

# DIE HISTORISCHE STADT MURAU



[www.regionmurau.at](http://www.regionmurau.at)



Weil es dir gut tut.®



## **Herzlich Willkommen in Murau**

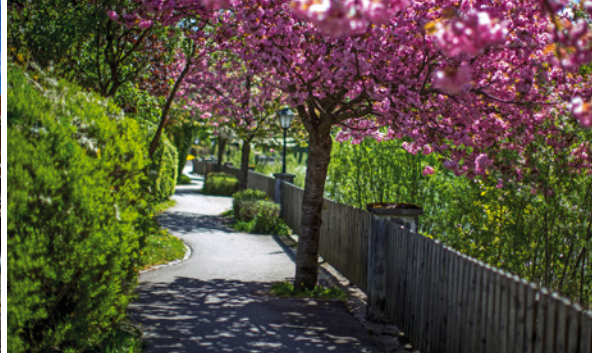
Wie ein grünes Band zieht sich die Mur durch die Region Murau. Sie verbindet die Menschen und die vielseitigen Landschaften. Tauchen Sie ein in eine eindrucksvolle

Bergwelt, Wiesen und Wälder wohin das Auge reicht. Eine Biermarke von Weltrang ist hier beheimatet. Tradition und Kultur in Verbindung mit der Moderne werden in



diesem wunderschönen Teil der Steiermark besonders geschätzt. Begeben Sie sich beim Kulturspaziergang auf einen Rundgang durch die Bezirkshauptstadt Murau. Alle wichtigen

Stationen dieses Rundganges werden in dieser Broschüre genauer erläutert, und Sie finden auch einen Stadtplan in dem nennenswerte Sehenswürdigkeiten markiert sind.



# 700 Jahre Geschichte



## Die Geschichte von Murau

Der Name Murau wurde erstmalig im Jahre 1250 als „Castrum Murowe“ urkundlich erwähnt. An der Kreuzung zweier mittelalterlicher, europäischer Handelswege ließ der Minnesänger Ulrich von Liechtenstein im 13. Jhdt. die Burg Murowe errichten.

Bald darauf entstand rund um diesen wehrhaften Bau eine Ritter- und Kaufmannssiedlung.

Ulrichs Sohn Otto II ließ Murau im Jahre 1298 zur Stadt erheben. In dieser Zeit entstanden der St. Leonhard Platz und die Burg Grünfels.

Zu Zeiten der Stadtherrin Anna Neumann von Wasserleonburg blühte die Stadt erneut auf. Seit dieser Zeit hat das Fürstengeschlecht Schwarzenberg seinen Sitz in Murau.

## Die Geschichte von Anna Neumann

Sie wurde am 25. November 1535 in Villach geboren, vermählte sich in zweiter Ehe (1565) mit Christoph von Liechtenstein, dem Herrn von Murau, erbte seine Güter, heiratete in sechster Ehe den Reichsgrafen Schwarzenberg (1617) und starb am 18. Dez. 1623. Sie liegt in einem Kupfersarg in der Kapuzinerkirche begraben.

## Schillerplatz oder Hauptplatz (1)

Dieser Platz wurde um 1270 von Ulrich von Liechtenstein angelegt, hieß ursprünglich „Freitagsmarkt“ (1438 urkundlich genannt) und wurde später nach dem großen deutschen Dichter Friedrich Schiller (1759-1805) umbenannt. Zur Erinnerung an das Pestjahr 1717 findet man hier auch die Pest- oder Mariensäule, die von den 6 Pestheiligen umgeben wird. In der Neuzeit wohnten hier bedeutende Hammerherrenfamilien. Vom Hauptplatz gelangt man über die Grazerstraße zur Kapuzinerkirche.

## Die Kapuzinerkirche, Kapuzinerkloster und das Handwerksmuseum (2)

Kirche und Kloster wurden 1648 im Zuge der Gegenreformation von Georg Ludwig Graf zu Schwarzenberg gegründet. In der Kirche befindet sich das Marmor-Grabmal der Anna Neumann, die im 16. Jhdt. Herrin von Murau war. Im Hof befindet sich das Fürst Schwarzenberg'sche Mausoleum. Das einstmalige Kloster mit dem kleinen Innenhof beherbergt heute das sehr vielseitig gestaltete Murauer Handwerksmuseum.

## Anna Neumann Bronzeskulptur (3)

Anna Neumann war es möglich, viele Widrigkeiten ihrer Zeit zu überwinden, Konflikte auszugleichen und Entscheidungen zu treffen, um daraus Nutzen und Gewinn für die Stadt Murau und die Region zu erzielen. Vor dem Murauer Handwerksmuseum lädt sie in die Stadt ein. Die Katzendarstellung als Begleitung der Anna Neumann nimmt Bezug auf die bekannten Katzenbilder des Schlosses Murau.



6

# Volldampf voraus



4



5

## Erlebnis Schmalspurbahn

Wer hat nicht Lust auf eine Fahrt mit dem Dampfzug?

Dieser Nostalgiezug bringt Sie in gemütlicher Atmosphäre durch die ganze Region. Auch der Bahnhof Murau selbst ist eine Besonderheit für sich.

Die Gebäude und Einrichtungen sind, ebenso wie die Schmalspurbahn, über hundert Jahre alt und stellen eine Rarität dar.

Als ganz besondere Attraktion bietet Ihnen die Murtalbahn ganzjährig die Möglichkeit an, einmal selbst „Lokomotivführer“ zu sein.

Unter Anweisung eines erfahrenen Lokomotivführers können Sie Regler, Ventile und Lokpfeife selbst bedienen. Zur Erinnerung an diese Fahrt erhalten Sie die „Amateur-Lokführerbescheinigung“.

## Der Mursteg (4)

Der Mursteg, der 1995 anlässlich der steir. Landesausstellung „Holzzeit“ errichtet wurde verbindet den östlichen Stadtteil mit dem Bahnhof und ist das Ergebnis eines internationalen Wettbewerbes. Entworfen und konstruiert von den Schweizern Meili und Conzett, wurde dieses Bauwerk mit dem Österreichischen Bauherrenpreis 1996 ausgezeichnet. Die Spannweite des Mursteges beträgt 46,8 Meter. Beim Überqueren des Steges öffnet sich eine herrliche Aussicht auf das historische Stadtzentrum.

## Die Bezirkshauptmannschaft (5)

Zeitgemäße Verwaltung in modernen Gebäuden, diesem Grundsatz entsprechend wurde das siebenstöckige Amtshaus errichtet. Die auffällige Architektur aus Glas, Stahl, Beton und Holz fügt sich ein in eine Reihe herausragender Bauten in der Stadt Murau.



## Der Bahnhof (6)

Der historisch bedeutungsvolle Bahnhof von Murau ist der Ausgangspunkt für Reisen mit der Murtalbahn, einer Schmalspurbahn, die 1894 eröffnet wurde. Die Dampfbummelzugfahrten zählen zu den besonderen Attraktionen der Region.



7

# Der Samson



9

8



## Region mit Tradition

Zur Geschichte dieses biblischen Symbols der Stärke: Samson war ein israelitischer Richter, welcher mit einem Eselkieferknochen 1000 Philister erschlagen hat, so steht es unter anderem im Alten Testament geschrieben.

Der Samson und die Murauer Bürgergarde zählen zu den wichtigsten Botschaftern der Region.

Verfolgt man den Lauf der Geschichte, so sind die Gardisten schon zu Zeiten der Gründung der Stadt am Ende des 13. Jhd. als Schutztrupp eingesetzt worden.

Im 17. Jahrhundert, als die Herrschaft von Schwarzenberg begann, hielt Murau 90 wehrfähige Bürger in ständiger Bereitschaft. Heute ist die Bürgergarde mit ihrer Begleitfigur, dem hünenhaften Samson, ein internationaler Botschafter. Legendär sind die Auftritte am Roten Platz in Moskau, in Rom, Barcelona und London. Zu Hause pflegt man die Tradition jedes Jahr.

Höhepunkt ist die alljährliche Ausrückung beim Samsonfest zu Mariä Himmelfahrt (15. August), wo der Samson, begleitet von der Murauer Bürgergarde und der Murauer Stadtkapelle, durch die Straßen unserer Stadt getragen wird.

## Das Friesachertor (7)

Vom Bahnhof gelangen Sie über die Parkgasse zum St. Leonhardplatz, der als dritter und ältester Stadtteil von Otto III. von Liechtenstein im 14. Jhd. angelegt wurde. Auf dem Weg dorthin befindet sich eines der ehemals sieben Stadttore von Murau, das sogenannte Friesachertor. Es beherbergt heute die Bürgergarde, die 1773 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Die Bürgergarde trägt die Uniform aus der Napoleonischen Zeit. Östlich der Stadtpark mit Musikpavillon.

## Der Kreuzweg (8)

Um 1680 wurden am Leonhardiberg vom Haus Schwarzenberg 14 Kreuzwegstationen, eine Kapelle mit einer Kreuzigungsgruppe und eine Heilig-Grab-Kapelle errichtet. Im Laufe der Zeit wurde eine 15. Kreuzwegstation von der Stiege zur Leonhardikirche errichtet. Die Kreuzigungsgruppe besteht aus einem übergroßen Kruzifix, aus zwei lebensgroßen Holzfiguren der beiden Schächer aus der Schnitzerwerkstätte Balthasar Brandstätter.

## Die St. Leonhardkirche (9)

Am Ende des Kreuzweges befindet sich die Fialkirche St. Leonhard. Die kleine gotische Kirche über dem St. Leonhardplatz wurde erstmals 1439 erwähnt. Der Stifter war Niklas von Liechtenstein. Im Inneren der Kirche erwartet den Besucher eine Halle mit Netzgewölbe, ein frühbarocker Hochaltar mit gotischen Statuen und die Kanzel aus der Barockzeit. Über eine Spindelstiege gelangt man zu einer gotischen Orgelempore mit hölzernem Doppelchor, an der sich die Wappen von Anna Neumann und ihren Ehemännern befinden.



## Klein aber fein

Murau ist eine nette Einkaufsstadt mit viel Flair in der wunderschön renovierten Altstadt.

Hier finden Sie Erinnerungsstücke an einen besonderen Urlaub, Mode und Trachten, handgefertigte Produkte und mehr.

Pausieren Sie in einem der Gastgärten und genießen Sie das Ambiente der historischen Stadt Murau. Die wunderschönen Hausfassaden in unterschiedlichen Baustilen verleihen dem Hauptplatz und den hinführenden Gässchen ein südländisches Flair. Murau ist aber auch eine Kindererlebnisstadt, denn Kinder wollen Geschichte aktiv erleben. Die Stadt Murau mit ihren Attraktionen ermöglicht dies in vollen Zügen. Eine spannende Besichtigungstour durch das Schloss ist für jedes Kind ein besonderes Erlebnis.

Ebenso spannend ist eine Fahrt mit der Murtalbahn oder mit dem historischen Dampfbummelzug. Weiters im Kinderprogramm enthalten sind die Kinderfeuerwehr, die Gesundheitswerkstätte, das Basteln im Holzmuseum, eine Besichtigung der Fischwanderhilfe, die Buchstabenrallye durch Murau und vieles mehr.

## Die Burg Grünfels (10)

Diese Burg dürfte gleichzeitig mit Murau unter Ulrich I. von Liechtenstein errichtet worden sein und hieß ursprünglich „Lubathein“. 1269 von König Ottokar von Böhmen zerstört, ließ sie Otto II. von Liechtenstein im 14. Jahrhundert wieder errichten. Erhalten sind bis heute der Bergfried, das Wohngebäude, Reste der Befestigungsanlagen mit dem Hungerturm und der Burggraben. Auf der Südseite des Leonhardiberges befindet sich der Leonharditeich.

## Elisabethkirche (11)

Die frühbarocke Elisabethkirche entstand aus der gotischen Kapelle des ehemaligen Murauer Bürgerspitals, das Otto III. von Liechtenstein errichten ließ. Ab dem 16. Jahrhundert ist sie Versammlungsstätte der Protestanten. Von 1623 bis 1873 befand sich in der Sakristei der Sarg mit dem Leichnam der Anna Neumann. Seit 1979 ist die Elisabethkirche evangelische Kirche von Murau.

## Raffaltplatz (12)

Diesem Platz gab der Biedermeiermaler Ignaz Raffalt (1800-1889) seinen Namen. Er war einige Zeit Inhaber des Gasthauses „Zur goldenen Krone“, das man heute noch am Raffaltplatz findet. Ursprünglich hieß der Platz „Oberer Platz“ oder, wie bereits 1414 urkundlich erwähnt, „Erchttagmarkt“ (Dienstagmarkt). Sehenswert am Raffaltplatz sind das ehemalige Gerichtsgebäude mit einem prächtigen Arkadenhof, das Stadtamt und die Brauerei der Sinne.



# Holz und Bier



## Die Holz- und Bierstadt

Die Landesausstellung „Holzzeit“ hat Murau zur Holzhauptstadt Österreichs und zum Zentrum der Holzwelt gemacht. Gemeinsam mit den HolzweltbotschafterInnen können Sie sich auf einen interessanten Rundgang durch die Holz- und Bierstadt begeben, und erfahren dabei viel Wissenswertes zu diesen Themen.

Zudem finden Sie in Murau herausragende Holzbauten und architektonische Gustostückerl, die international Beachtung finden.

### DIE BIERSTADT

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der „Ersten Obermurtaler Brauereigenossenschaft“ wurde die Stadt Murau im Juli 2010 zur Bierstadt erhoben.



Seit der Gründung der Genossenschaft im Jahre 1910 arbeiten die Stadtgemeinde und die Brauerei eng zusammen.

Das Prädikat „Bierstadt“ stellt eine besondere Auszeichnung für die Stadt dar, da die Brauerei einen hohen internationalen Ruf genießt und somit den Namen Murau weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

### Das Stadtamt (13)

Das ehemalige Liechtenstein´sche Haus „Am Hof“ war bis 1578 das Murauer Rathaus, ehe es durch einen Brand teilweise zerstört wurde. In der Zeit von 1775 bis 1993 wurde es als Bäckerhaus genutzt. Danach ging es wieder in das Eigentum der Stadt Murau über und wurde am 18. Mai 2001 als „schönstes Rathaus Österreichs“ eröffnet.



Beim Umbau wurde ein großes Gewölbe freigelegt, in dem nun Veranstaltungen stattfinden. In den Obergeschossen befinden sich Amträume in historischem Ambiente.

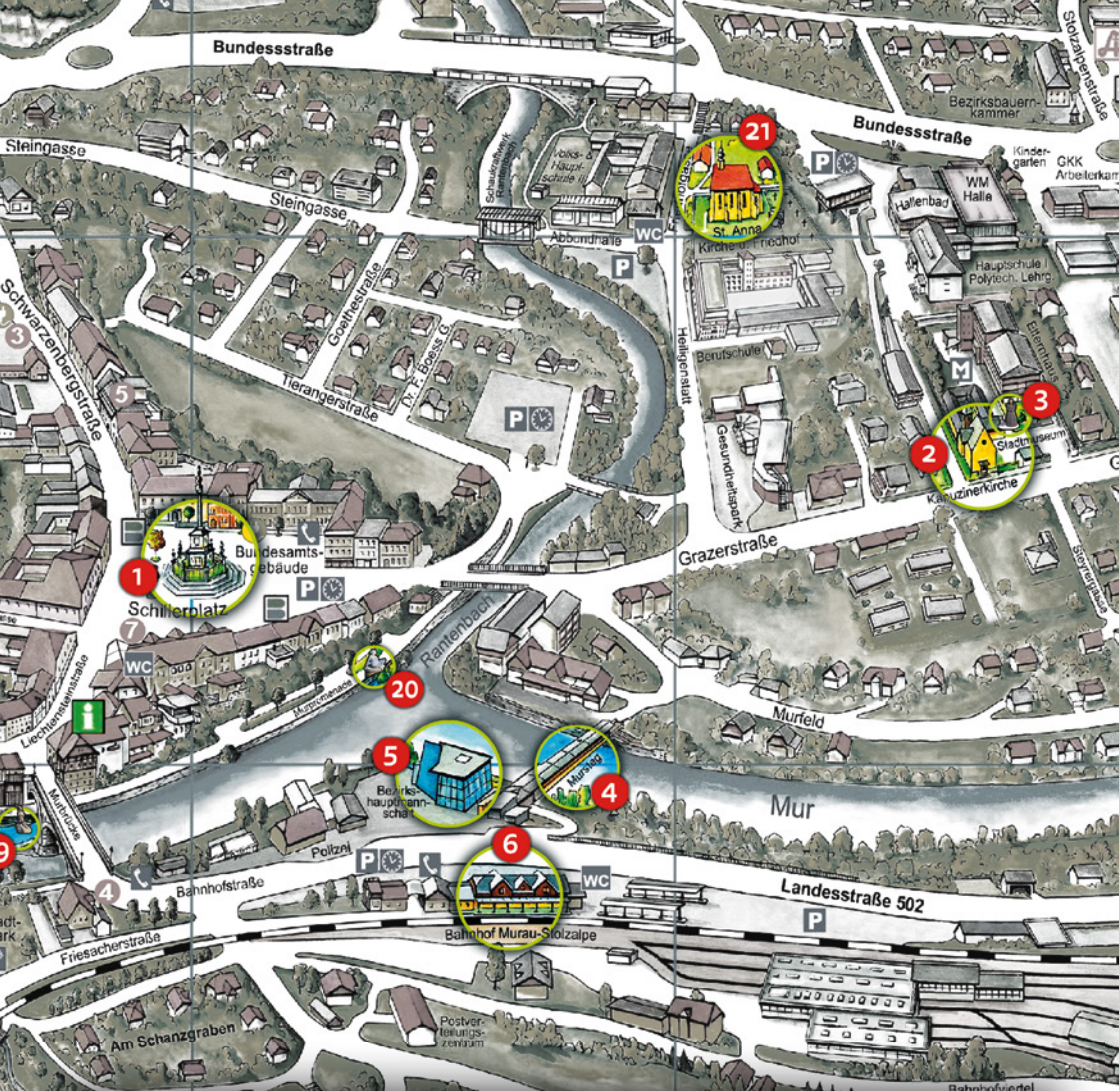
### Brauerei der Sinne (14)

Seit 1495 wird in Murau Bier gebraut. In der einzigartigen „Brauerei der Sinne“ soll der Besucher das Bierbrauen mit allen Sinnen erfahren. Vom Anfassen der Rohstoffe, dem Kennenlernen verschiedener Bierbereitungsprozesse, bis zum Verkosten verschiedener Biere, erlebt man den ganzen spannenden Prozess der Biererzeugung mit.

Die Tour gibt u.a. Einblick in die über 500 Jahre alte Geschichte der Brauerei, umrahmt durch das anmutige Brauereigebäude und über 100 Jahre alten Braugeräte.

# KulturSpaziergang





- 1 Schillerplatz/Hauptplatz
- 2 Kapuzinerkloster/Stadtmuseum
- 3 Skulptur Anna Neumann
- 4 Mursteg
- 5 Bezirkshauptmannschaft
- 6 Bahnhof
- 7 Friesachertor
- 8 Kreuzweg
- 9 St. Leonhardkirche
- 10 Burg Grünfels
- 11 Elisabethkirche

- 12 Raffaltplatz
- 13 Stadtamt
- 14 Brauerei der Sinne
- 15 Schloss Murau
- 16 Stadtpfarrkirche
- 17 Anna Neumann Straße
- 18 Wehrturm
- 19 Bronzeskulptur Murna
- 20 Marmorskulptur Katzenkönigin
- 21 Friedhofskirche St. Anna



# Feste feiern





## Veranstaltungen mit Tradition

In Murau versteht man es, Feste zu feiern. Wobei man bemüht ist, Brauchtum und Tradition hoch zu halten.

Jedes Jahr am 15. August findet das über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Samsonfest statt. Das „Gasseln“ in der Altstadt von Murau hat bereits eine langjährige Tradition. Hier präsentiert sich die Stadt mit Kunsthandwerk, kulinarischen Schmankerln aus der Region und musikalischen Darbietungen von einer ihrer schönsten Seiten.

Für die Veranstaltung „Murcapulco“, die im Zweijahrestakt im Sommer stattfindet, braucht man als Zuseher gute Nerven. Hier stürzen sich wagemutige Bur-schen und Mädchen von der Murauer Bahnhofsbrücke in die grüne Mur. Der beste und ausgefallenste Sprung gewinnt.

Unzählige Brauchtumsveranstaltungen werden in der Region Murau bis heute gefeiert – eine wunderbare Möglichkeit, die Vergangenheit in Ehren zu halten.

Sämtliche Termine finden sie auf der Homepage: [www.regionmurau.at](http://www.regionmurau.at)

## Das Schloss Murau (15)

Die Burg Murau wurde erstmals im Jahre 1250 urkundlich erwähnt. Die alte Liechtenstein´sche Burg Murau wurde vermutlich 1356 erbaut und 1628 abgerissen.

Sie war lange im Besitz der Familie Liechtenstein, dann ging sie in das Eigentum der Anna Neumann von Wasserleonburg über, die 1617 in sechster Ehe den Reichsgrafen Georg Ludwig zu Schwarzenberg ehelichte.



Der Reichsgraf Georg Ludwig zu Schwarzenberg hat die Burg im Jahre 1628 in ihrer heutigen Form wieder erbaut. Seit damals sind die Schwarzenberg Besitzer der Herrschaft Murau. Im 17. Jahrhundert entstand das vierkantige Renaissanceschloss ohne Türme. Sehenswert sind die Kapelle, die alte Küche, der Eisensaal, der Katzensaal und der Rittersaal.

Heute befindet sich im Schloss Murau die Fürstliche Schwarzenberg´sche Forstverwaltung, das Schlossmuseum und das Schwarzenberg´sche Archiv. Im Hof ist noch ein 45 m tiefer Brunnen erhalten. Das Schloss Murau ist nicht öffentlich zugänglich.

Bitte beachten Sie die Termine für eine Schlossführung!



# Aktiv sein



## Erholung & Vergnügen

Jedermann weiß: In der Region Murau weht das gesündeste Lüfterl Österreichs. Die Gewissenhaftigkeit, mit der die Murauer ihre Umwelt pflegen, kommt den Gästen zugute.

Die Stadt Murau und die beschaulichen Orte ringsum gelten als ruhige und gesunde Refugien für einen entspannenden Urlaub mit allem Komfort.

Die Region hat für Ihr unbeschwertes Urlaubsvergnügen einiges zu bieten: Mountainbiking, Tennis, Beach-Volleyball, Radfahren, Golfen auf mehreren 18-Loch Plätzen, Rafting, Wandern, Reiten, Schwimmen und noch vieles mehr.

Im Winter warten in den Murauer Bergwelten zahlreiche Winteraktivitäten auf die Besucher.

Die Skigebiete Kreischberg, Lachtal, Grebenzen und Turracher Höhe sind beliebt bei Familien, Skifahrern und Snowboardern sowie Freestylern.

Auch Skitourengänger und Schneeschuhwanderer kommen in der Region Murau voll auf Ihre Kosten und können dem sanften Wintersport bei Naturschneebedingungen frönen.

Die mit Gütesiegel ausgezeichneten Loipen locken Langläufer und Biathleten an.

## Die Stadtpfarrkirche (16)

Die gotische Stadtpfarrkirche ist dem Heiligen Matthäus, dem Schutzpatron der Mautner und Zöllner, geweiht.



Im massiven Turm befinden sich 5 Glocken. Die Älteste ist die Matthäusglocke (1649), die größte Glocke Muraus, die auch „Mattl“ genannt wird. Stifter dieser Kirche war Otto II zu Liechtenstein (Bauzeit von 1284 bis 1296).

Besonders sehenswert sind der Hochaltar, die barocke Kanzel, die Fresken aus dem 14. Jhd. und die Wandmalereien der Renaissancezeit. Darunter ist auch ein Epitaphbild für die Verstorbenen des damaligen Herrschaftshauses Liechtenstein zu sehen.



# Stadt mit Kultur



## Internationale Klänge

Die Stadt Murau glänzt das ganze Jahr über mit verschiedenen kulturellen Attraktionen. Zahlreiche Museen, Ausstellungen, Musik- und Theateraufführungen, Kulturveranstaltungen im Rathaus, sowie die alljährlichen Operettenspiele machen Murau zu einem kulturellen Zentrum des oberen Murtales.

So ziehen vor allem die Konzerte der Stadtkapelle Murau, die klassischen Konzerte der Kulturvereine und verschiedene Music Festivals viele Besucher an.

Auch im Rahmen der Murauer Biennale finden alle zwei Jahre während der Sommermonate zahlreiche themenbezogene Veranstaltungen im Zuge der Ausstellung statt.

Mehr Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.regionmurau.at](http://www.regionmurau.at)

## Anna Neumann Straße (17)

Von der Stadtpfarrkirche gelangen Sie durch die Anton-Steyrer-Gasse in die Anna-Neumann-Straße, die am Raffaltplatz endet. Dieser Straßenzug hieß im Mittelalter „Lange Gasse“ und wurde im Jahre 1913 nach der Herrin von Murau, Anna Neumann (1535-1623), umbenannt. Diese berühmte Frau überlebte zwei Hexenprozesse und fünf Ehemänner.

## Der Wehrturm (18)

Das ehemalige Rathaus liegt in der Anna-Neumann-Straße und war lange Zeit ein Wehrturm und Waffendepot der Bürger von Murau.



Das einstige Mauthaus und das ehemalige Bürgerspital waren ebenfalls am Ende dieser Straße angesiedelt.



# EnergieVision Murau



## Lebenselixier Wasser

Wie ein grünes Band zieht sich die Mur durch die Region Murau.

Eine Revitalisierung des urbanen Lebens und eine Neunutzung von Teilen der Innenstadt durch Künstler, Handwerker und andere Nutzer.

## Energieautarkes Murau

Die Stadt hat es geschafft, sich selbst mit Strom und Wärme zu versorgen, also energieautark zu sein.

Mit insgesamt drei Wasserkraftwerken rund um die Stadt wird genügend Strom selbst erzeugt, um die Stadt und das Umland mit Strom aus Wasserkraft zu versorgen.

Murau verfügt über ein eigenes Stromversorgungsnetz, über welches die Verteilung der eigenen erneuerbaren Energie erfolgt.

In der Stadt Murau wird Holz und Wasser zu Wärme, Strom und Bier veredelt.

## Murna - Bronzeskulptur (19)

Mit dieser Skulptur kommt das Projekt „Lebensader Mur“ in Fluss. Seit jeher wird die selbstreinigende Kraft des Wassers als Segen empfunden, verehrt und dargestellt. Hier, vor der Bahnhofsbücke thront die junge Flussgöttin auf dem Felsen in der Mur - wo der Bach zum Fluss wird. Mit dem Zeichen für Energie als Gabe (Blitze in der Hand) und dem wilden Hopfen (als das zu Bewahrende) der sich um ihren Körper rankt. In ihrer Gestalt sammeln sich Energien und Leben spendende Kräfte, um sie der Stadt Murau zuzuführen.



## Katzenkönigin (20)

In der Nähe der „Murna“ wurde an der Murpromenade eine namenlose Katzenkönigin (Marmorskulptur) ans Ufer getragen. Sie trägt zum Zeichen ihrer Würde und Natur eine Katzenmaske mit zwei Köpfen. Der lange Haarzopf und die Körperhaltung verdeutlichen ihre Erdverbundenheit und ihre Aufmerksamkeit.

Hier findet das Märchen, dass Katzen aus den Bildern vom Schloss Murau herunter in die Stadt wandern, um hier, dem Wesen der Katze entsprechend, in verschiedenen Gestalten zu erscheinen, ihre Fortsetzung.



# Wohlfühlen





## Genuss pur

Auch der Gaumen will verwöhnt sein und so treffen in Murau Tradition und Genuss einzigartig aufeinander.

Feine regionale Schmankerl faszinieren die Gäste, dazu das vollmundige Murauer Bier oder fruchtige steirische Weine. Die Murauer Küche gehört zu den gediegensten der Steiermark.

Aufmerksamen Gästen präsentiert sich die Region als wahre Genussregion.

Wonach auch immer Ihnen der Sinn steht, in Murau und Umgebung bleibt kulinarisch kein Wunsch offen.

Das einzigartige Ambiente der traditionsreichen Murauer Gasthäuser und Restaurants machen das Genießen doppelt schön.

Und wer darüber hinaus ein gemütliches Bett sucht, der wird auch dieses finden!

Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit unserer Gastgeber!

## Die Friedhofskirche St. Anna (21)

Die St. Annakirche, eine kleine gotische Kirche aus dem Jahre 1404, wurde 1425 als „St. Anna, die Heilige Statt“ urkundlich erwähnt. Die Legende erzählt, dass im Jahre 1378 aus der Stadtpfarrkirche in Murau die silberne Monstranz gestohlen wurde. Die drei Diebe zerschlugen die Monstranz und teilten die Beute unter sich auf. Die Kapsel mit der Hostie aber versteckten sie in der Au unter einem Weidenbusch.

Durch Zufall wurde sie nach mehr als einhalb Jahren dort unversehrt gefunden und in feierlicher Prozession wieder in die Pfarrkirche übertragen. An der Stelle wo die Hostie gefunden wurde, erbaute man die St. Annakirche. Sie hat einen gotischen Flügelaltar mit einer Darstellung der Gründungslegende. Der barocke Hochaltar, mit einer gotischen Figur der Heiligen Anna, stammt zur Gänze vom Judenburger Bildhauer Balthasar Brandstätter.



Sieht man nach Westen, erblickt man die Abbundhalle, ein preisgekröntes Objekt der Architektur von Ernst Giselbrecht, gleich neben der nicht minder anspruchsvollen Steingassenbrücke.



## Region Murau

### Urlaub mit Mehrwert

Vom alpinen Sölkpaß, dem majestätischen Gipfel des Prebers über die zahlreichen blauen Bergseen und die sanften Hügeln bis hin zu den mittelalterlichen Städten und den Auen der Mur entfaltet sich eine unberührte Landschaft mit drei unvergleichlichen Erlebnisräumen. Die Region Murau ist reich an Kultur, Brauchtum, Natur, Kulinarik und Unterhaltu Dementsprechend breit gefächert ist die Palette an Ausflugszielen und Aktivitäten.

**Von Stadtführungen durch die mittelalterlichen Städte Oberwölz und Murau über einen Besuch im Schloss in Murau oder dem Holzmuseum in St. Ruprecht bis hin zum Benediktinerstift St. Lambrecht wird kulturell einiges geboten.**

**Untrennbar mit der Geschichte der Region verbunden ist die Braukultur, die in der Brauerei der Sinne und in der Bier Apotheke in Murau am eigenen Gaumen erlebbar wird.**

Auch an sportlichen Aktivitäten mangelt es hier nicht: Genussradler können entlang des Murradweges in die unberührte Landschaft eintauchen, Golfer in einer spektakulären Naturkulisse ihr Handicap verbessern, Wanderer acht Berge besteigen oder am Weitwanderweg „Via Natura“ die Natur lesen lernen.

Wer die unberührte Landschaft gemütlich entdecken möchte, wählt den Dampfbummelzug „Murtalbahn“.

Naturliebhaber können unter 40 glasklare Seen, imposanten Wasserfällen, unvergleichlichen Gärten und zahlreichen Kraftplätzen auswählen und Energie tanken.



# DIE HISTORISCHE STADT OBERWÖLZ

Besuchen Sie die mittelalterliche Stadt Oberwölz, eine kleine Stadt mit großer Geschichte. Das historische Städtchen hat sich seinen mittelalterlichen Charme bis in die Gegenwart erhalten. Den Zugang zum Stadtkern mit seinen bunten Häuserfassaden, zwei Kirchen, die die historischen Stadttore „bewachen“, welche gemeinsam mit der beinahe vollständig erhaltenen Stadtmauer einen faszinierenden Eindruck von der Wehrhaftigkeit einer mittelalterlichen Stadt vermitteln. Tradition und Handwerk wird nicht nur großgeschrieben, sondern auch gepflegt. Ein Rundgang im Heimatmuseum vermittelt dem Besucher Eindrücke vom Leben und der Arbeit früherer

Generationen. Die Liebe zur Musik ist im Wölzertal allgegenwärtig: Das Österreichische Blasmusikmuseum dokumentiert die Geschichte der Blasmusik und zollt der alten Tradition Hochachtung. Das Feuerwehrmuseum zeigt 150 Jahre Feuerwehrgeschichte der Stadt. Eintauchen in die mystische Welt der Region kann man entlang des Rundwanderweges „Sagenhaftes Wölzertal“, der um die Burg Rothenfels führt. Die Burg Rothenfels wurde erstmals urkundlich im Jahr 1007 erwähnt und hat ihr ursprüngliches Erscheinungsbild bis heute erhalten. Sehens- und lohnenswert ist auch ein Besuch des Themenweges „Wildes Lachtal“ und des „Eselberger Almerlebnisweges“.



MAGYAR NYELVEN  
KÉRJÜK, SZKENNELJE  
BE A KÓDOT

Erlebnisregion Murau  
8850 Murau | Liechtensteinstr. 3-5  
Tel. +43 (0) 3532 2720  
info@regionmurau.at | www.regionmurau.at



Weil es dir gut tut.®